Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 07.06.2022

Öffentlich

5.1	**Bezirkliche Sondermittel** **Drucksache: 21-3517**	ungeändert beschlossen

Die GRÜNE Fraktion und die SPD-Fraktion beantragen, der Hauptausschuss möge folgenden Sondermittelantrag beschließen:

Nr.	Antragsteller	Verwendungszweck	Antragssumme in Euro
161	Bürgerhaus Barmbek e.V.	Umstellung der PC-Landschaft von Linux zu Windows	19.361,30

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich beschlossen.

Für-Stimmen : GRÜNE, SPD, LINKE
Gegenstimmen : FDP
Stimmenthaltungen : CDU

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 07.06.2022

Öffentlich

6.1	**Ehrenamtsfonds der Bezirksversammlung** **Hier: Antrag Aktion Kinderparadies e.V. zur Qualifi-zierung der ehrenamtlichen Betreuerinnen der Spielplätze Grasweg, Bilser Straße, Graumannsweg, Schwalbenstraße** **Drucksache: 21-3469**	ungeändert beschlossen

Sachverhalt:

Ehrenamtsfonds der Bezirksversammlung
Hier: Antrag Aktion Kinderparadies e.V. zur Qualifizierung der ehrenamtli-chen Betreuerinnen der Spielplätze Grasweg, Bilser Straße, Graumannsweg, Schwalbenstraße

Petitum/Beschluss:

1. Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis
2. Der Hauptausschuss beschließt dem 400 €,- aus Mitteln des Ehrenamtsfonds zu erstat-ten.

Michael Werner-Boelz

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen.

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 07.06.2022

Öffentlich

6.2	**Sportfonds der Bezirksversammlung** **Hier: Antrag Sportangebote vom 01.6 bis 30.09.2022** **für die Wohnunterkunft Freiligrathstraße** **Drucksache: 21-3471**	ungeändert beschlossen

Sachverhalt:

Antrag auf regelmäßige Sportangebote für ca. 75 Kinder und Jugendliche mit Fluchtgeschichte aus der Wohnunterkunft Freiligrathstraße vom 01.6 bis 30.09.2022

- Kosten insgesamt von 3.179,52 € - zu ermöglichen.

- Fußball für Jungen (8 – 12 Jahren) Mittwoch 17:00 bis 19:00 Uhr
- Ball und Bewegungsspiele für Mädchen (7-12 Jahren) Donnerstag 17:00 bis 19:00 Uhr
- Fußball (Jugendliche + Erwachsene) Freitag 17 bis 19 Uhr

Die Sportangebote können gut auf dem öffentlichen Sportplatz unmittelbar vor der Wohnunterkunft umgesetzt werden.

Nach Einschätzung des Fachamtes Sozialraummanagement entspricht der Antrag der Zielrichtung des Sportfonds.

Petitum/Beschluss:

1. Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis

2. Der Hauptausschuss beschließt 3.179,52 € aus Mitteln des Sportfonds zu erstatten.

Michael Werner-Boelz

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen.

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 07.06.2022

Öffentlich

8.1	**Beschlussempfehlung für den Hauptausschuss vom JHA: Haushalt 2022, Bezirkliche Mittel für die Instandhaltung von Inventar in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit hier: Entscheidung über den vorliegenden Antrag Drucksache: 21-3452**	ungeändert beschlossen

Sachverhalt:

Der Jugendhilfeausschuss hat sich in seiner Sitzung am 04.05.2022 mit der o.g. Thematik befasst und einstimmig folgende Beschlussempfehlung verabschiedet:

Der vorliegende Antrag wird zur Kenntnis genommen und so beschlossen.

Begründung:
Gemäß Beschluss des Hauptausschusses vom 10.02.2022 stellt die Bezirksversammlung den Freien Trägern der Offenen Kinder- und Jugendarbeit € 25.000,- für die Instandhaltung von Inventar und pädagogischem Material zur Verfügung.

Es liegt ein Antrag (siehe Anlage) vor, zu dem wie folgt Stellung genommen wird:

Nr. 1	6.306,29 €	Deutscher Kinderschutzbund e. V., Kinder- und Jugendzentrum Alsterdorf - Renovierungsarbeiten

Das Kinder- und Jugendzentrum Alsterdorf ist eine Einrichtung in Alsterdorf für Kinder und Jugendliche von 6 – 21 Jahren.

Die Einrichtung ist stark renovierungsbedürftig. Der letzte Anstrich liegt mehr als 13 Jahre zurück. Ansprechendes Aussehen ist mitbestimmend für ein ordentliches Verhalten der Kinder- und Jugendlichen in den Räumlichkeiten. Wie auch der letzte Anstrich des Hauses, so wird auch dieser von Kindern als Entwurf mitgestaltet werden.

Petitum/Beschluss:

Der Hauptausschuss folgt der Beschlussempfehlung.

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 07.06.2022

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen.

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 07.06.2022

Öffentlich

8.2	**Beschlussempfehlung für den Hauptausschuss vom JHA: Haushalt 2022, Bezirkliche Mittel für die Instandhaltung von Inventar in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit** **hier: Entscheidung über den vorliegenden Antrag** **Drucksache: 21-3453**	ungeändert beschlossen

Sachverhalt:

Der Jugendhilfeausschuss hat sich in seiner Sitzung am 04.05.2022 mit der o.g. Thematik befasst und einstimmig folgende Beschlussempfehlung verabschiedet:

Der vorliegende Antrag wird zur Kenntnis genommen und so beschlossen

Begründung:
Gemäß Beschluss des Hauptausschusses vom 10.02.2022 stellt die Bezirksversammlung den Freien Trägern der Offenen Kinder- und Jugendarbeit € 25.000,- für die Instandhaltung von Inventar und pädagogischem Material zur Verfügung.

Es liegt ein Antrag (siehe Anlage) vor, zu dem wie folgt Stellung genommen wird:

Nr. 1	1.201,90 €	Ev. Stiftung der Bodelschwingh Gemeinde, Jugendberatungs-Zentrum (JBZ), Installation einer Türsprechanlage

Das JBZ ist eine Einrichtung der Jugendsozialarbeit mit Sitz in Winterhude welche von Jugendlichen und Jungerwachsenden im Alter zwischen 15 und 27 Jahren frequentiert wird, die durch ihr Verhalten, insbesondere durch erhebliche erzieherische, psychosoziale und familiäre Probleme, Aggressivität und Gewaltbereitschaft auffallen. Die Niedrigschwelligkeit des Angebotes ermöglicht denen die Nutzung, die vom bestehenden System der Hilfeangebote nicht oder nicht ausreichend profitieren oder von sich aus den Zugang zu Unterstützungsleistungen nicht wahrnehmen (können).

Das Gebäude des JBZ besitzt seit dem Neubau im Jahr 1996 eine Telefonanlage, welche mit der Türklingel verbunden ist. Aufgrund eines Defekts wurde die Telefonanlage Ende März dieses Jahres aus Sondermitteln erneuert. Bei dem Versuch die neue Telefonanlage mit der Türsprechanlage zu verbinden wurde festgestellt, dass diese ebenfalls defekt und zwischenzeitlich auch veraltet war. Das bedeutet, dass die Gegensprechanlage nicht funktioniert, so dass ein Öffnen der Tür mit einem Summer nicht mehr möglich ist. Die Büros des JBZ befinden sich im 1. OG, so dass immer jemand runter laufen muss, um die Tür zu öffnen. Dafür müssen Einzel-

beratungen unterbrochen werden, was die Arbeit erschwert. Es wird nunmehr die Installation einer neuen Türsprechanlage beantragt, welche mit der Telefonanlage verbunden werden kann.

Petitum/Beschluss:
Der Hauptausschuss folgt der Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen.

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 07.06.2022

Öffentlich

8.3	**Vergabe der BV-Mittel - Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses** **Drucksache: 21-3484**	ungeändert beschlossen

Sachverhalt:

Der Haushaltsausschuss hat in seiner Sitzung am 17.05.2022 die in der anliegenden Übersicht aufgeführten Beschlussvorschläge für die Bezirksversammlung verabschiedet.

Petitum/Beschluss:

Die Bezirksversammlung folgt den Beschlussvorschlägen.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich (d.h. gleichlautend zur Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses) beschlossen.

Anlage

Mittel der Bezirksversammlung (Sondermittel / Förderfonds)

Nr.	Zuwendungsempfänger/Verwendungszweck	Antragssumme / Fraktionen	Beschlussempfehlung: beschlossen		vertagt	abgelehnt	Notizen
	HaushA, 17.05.2022	in Euro	konsumtiv	investiv			
156	**Sportclub Alstertal-Langenhorn e.V. Sanierungsarbeiten Lichtanlage und Heizstrahler**	**55.823,00**		x			einstimmig über 30.000 EUR
	GRÜNE / SPD	30.000,00					
	CDU	55.823,00					
	FDP	55.823,00					
	DIE LINKE						
169	**Freundeskreis Pflegeheim Alsterberg e.V., Anschaffung von Duft-Diffuser und elektrischem Kamin**	**260,00**	x				mehrheitlich bei Gegenstimme der LINKE
	GRÜNE / SPD	260,00					
	CDU	260,00					
	FDP	260,00					
	DIE LINKE						
170	**Heinrich und Caroline Köster Testament-Stiftung, Straßenfest Bunte Meile (Juni 2022)**	**1.000,00**	x				einstimmig
	GRÜNE / SPD	1.000,00					
	CDU	1.000,00					
	FDP	1.000,00					
	DIE LINKE	1.000,00					
171	**Aktivspielplatz Uhlenhorst, Modernisierung der Fußbodenheizung**	**3.052,78**		x			einstimmig
	GRÜNE / SPD	3.052,78					
	CDU	3.052,78					
	FDP	3.052,78					
	DIE LINKE	3.052,78					
174	**Olmo e. V., Film und Vortrag zum 100. Jahrestag der Ermordung von Walter Rathenau**	**139,80**		x			ohne Beschlussempfehlung an den Hauptausschuss
	GRÜNE / SPD						
	CDU						
	FDP						
	DIE LINKE	139,80					

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 07.06.2022

Öffentlich

8.4	**Babywickelmöglichkeiten für alle! Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, GRÜNE-Fraktion und SPD-Fraktion - Beschlussempfehlung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität Drucksache: 21-3487**	ungeändert beschlossen

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität hat sich in seiner Sitzung am 18.05.2022 mit der o.g. Thematik befasst und einstimmig folgende Beschlussempfehlung verabschiedet:

1. Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord befürwortet, dass perspektivisch alle öffentlichen Gebäude über Orte mit Wickelmöglichkeit verfügen, die geschlechtsunabhängig nutzbar sind.

2. Wo dies in öffentlichen Gebäuden des Bezirksamts Hamburg-Nord noch nicht der Fall ist, möge die Einrichtung solcher geprüft werden. Dazu sollen sowohl die Nutzung von Toiletten (Damen, Herren, neutral, Behinderten-WC) als auch ggf. separate, gut nutzbare Räume in die Prüfung einbezogen werden.

3. Die Stadtreinigung Hamburg als Betreiberin öffentlicher Toiletten im Bezirk wird ebenfalls um entsprechende Prüfung gebeten.

4. Alle vorgenannten Stellen mögen dafür Sorge tragen, dass bei der Planung neuer öffentlicher Toiletten oder Gebäude die Installierung von geschlechtsneutral nutzbaren Wickelvorrichtungen von Anfang an mit eingeplant und wenn möglich dabei idealerweise ein störungsarmer Wickelraum geschaffen wird.

Begründung:

Wer mit einem Kind im Wickelalter unterwegs ist, weiß wie frustrierend es sein kann, im öffentlichen Raum eine Wickelmöglichkeit zu finden. Dies wird zudem dadurch erschwert, dass sich Wickelmöglichkeiten meist nur auf Damentoiletten befinden. Nur die wenigsten Herrentoiletten verfügen über einen Wickeltisch. Die USA sind in diesem Bereich führend, denn dort ist per Gesetz vorgeschrieben (Bathrooms Accessible in Every Situation Act – BABIES Act), dass auf allen öffentlichen Toiletten auch Wickelmöglichkeiten vorhanden sein müssen. In Deutschland sind wir noch weit davon entfernt, dass zum Beispiel auch in öffentlichen Herrentoiletten gewickelt werden kann.

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 07.06.2022

Der finanzielle Aufwand für die Anschaffung von Wickelmöglichkeiten dürfte überschaubar und der Nutzen groß für die Betroffenen sein. Zudem ist es ist wichtig zu zeigen, dass alle, die mit Kleinkind unterwegs sind, wickeln können sollen. Wickelmöglichkeiten nur an für Frauen zugänglichen Orten sind ein Anachronismus, der längst überwunden sein sollte.

Petitum/Beschluss:

Der Hauptausschuss folgt der Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen.

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 07.06.2022

Öffentlich

8.5	**Referentenanforderung** **Beschlussempfehlung des Ausschusses für Soziales** **Drucksache: 21-3498**	ungeändert beschlossen

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Soziales hat in seiner Sitzung am 19.05.2022 die prekäre Lage der Hamburger Tafeln angesprochen, was bedeute, dass der Bedarf ansteige und gleichzeitig immer mehr Menschen abgewiesen werden müssen, weil keine Lebensmittel mehr zur Verfügung stehen.

Der Ausschuss für Soziales hat einstimmig befürwortet, eine Referentin/einen Referenten der Hamburger Tafeln zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen, um über den aktuellen Sachstand der Versorgung mit Lebensmitteln in Hamburg und im Bezirk Hamburg-Nord zu berichten.

Petitum/Beschluss:

Der Hauptausschuss folgt der Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen.

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 07.06.2022

Öffentlich

8.6	**Die Mobilitätswende auch für Ohlsdorf: Sicheren Radverkehr am Maienweg sicherstellen! - Antrag der GRÜNE-Fraktion und der SPD-Fraktion Beschlussempfehlung des RegAFOLAG Drucksache: 21-3511**	ungeändert beschlossen

Sachverhalt:

Der Regionalausschuss Fuhlsbüttel-Ohlsdorf-Langenhorn-Alsterdorf-Groß-Borstel hat sich in seiner Sitzung am 30.05.2022 mit der o.g. Thematik befasst und einstimmig folgende Beschlussempfehlung verabschiedet:

> „Alle zukünftigen Radverkehrsanlagen am Maienweg müssen eine sichere, komfortable und schnelle Führung des Radverkehrs zulassen.
>
> Der Bezirksamtsleiter wird gebeten gegenüber dem Regionalausschuss Möglichkeiten aufzuzeigen, die für die Erschließungsplanung „Am Weißenberge“ im Maienweg beidseitige Radverkehrsanlagen im Abschnitt zwischen Nesselstraße und östlicher Planungsgrenze ermöglichen. Diese Möglichkeiten sollten auch geeignet sein, perspektivisch bis Am Hasenberge weitergeführt werden zu können“.

<u>Hintergrund:</u>

Im Rahmen des Bebauungsplanes Ohlsdorf 26 entstanden und entstehen im westlichen Ohlsdorf rund um die Straßen Am Weißenberge und Nesselstraße zahlreiche neue Wohnungen. Wie für alle Neubaugebiete hat das Bezirksamt auch für dieses eine Verkehrserschließung geplant. Diese Verkehrsplanungen umfassen neben den neuen bzw. überarbeiteten Straßen Am Weißenberge und Nesselstraße auch einen Abschnitt des Maienweges. Die Planungen wurden am 24. März 2014 im Regionalausschuss vorgestellt. [1]

Umgesetzt wurden die Planungen für den Maienweg jedoch bislang nur in einem sehr kleinen Abschnitt, da das Bezirksamt den finalen Ausbau der Straßenflächen erst nach Beendigung der Hochbautätigkeiten vornehmen möchte.

Die damals vorgestellten Planungen für den Maienweg sehen auf der Südseite einen Radfahrstreifen und auf der Nordseite westlich der Nesselstraße einen Hochbordradweg hinter den Bäumen vor. Östlich der Nesselstraße bis zur Planungsgrenze, kurz hinter der Getrud-Meyer-Straße, ist auf einer Länge von ca. 130m jedoch keinerlei Radverkehrsanlage vorgesehen. Das bedeutet Tempo 50 Mischverkehr mit zahlreichen Autos auf der Fahrbahn. Alternativ wird den Radler*innen eine Ausweisung „Radfahrer frei“ auf dem Gehweg angeboten.

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 07.06.2022

Diese „Angebote“ werden dem Ziel einer Verkehrswende beide nicht gerecht und gefährden den Radverkehr: Zusammen mit täglich 24.000 Kfz bei Tempo 50 auf ein und derselben Verkehrsfläche zu fahren und entsprechend Drängelei und knappe Überholvorgänge über sich ergehen zu lassen, ist nicht nur für Senior*innen und Jugendliche wenig attraktiv.

Fußwege sind die einzige Verkehrsfläche, die für Kinder sowie Menschen mit Rollator oder Rollstuhl zur Verfügung steht. Eine der häufigsten Klagen von Vertreter*innen des Fußverkehrs ist die über Radelnde auf Gehwegen. Rad- und Fußverkehr auf eine gemeinsame knappe Fläche am Rand zu verdrängen, darf hier daher nicht die Lösung sein!

Da die Planung noch nicht umgesetzt wurde, muss das Bezirksamt die Chance nutzen, die Planung vor Umsetzung so zu überarbeiten, dass sie mit den Zielen einer Mobilitätswende und der Sicherheit für Fuß- und Radverkehr besser im Einklang stehen.

Petitum/Beschluss:

Der Hauptausschuss folgt der Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen.

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 07.06.2022

Öffentlich

8.7	**Weitere NS-belastete Straßennamen im Regionalbereich FOLAG in den Katalog zur Umbenennung aufnehmen** **Beschlussempfehlung des RegAFOLAG** **Drucksache: 21-3512**	ungeändert beschlossen

Sachverhalt:

Der Regionalausschuss Fuhlsbüttel-Ohlsdorf-Langenhorn-Alsterdorf-Groß-Borstel hat sich in seiner Sitzung am 30.05.2022 mit der o.g. Thematik befasst und einstimmig folgende Beschlussempfehlung verabschiedet:

1. Folgende Straßennamen aus dem Katalog „NS-belastete Straßennamen" mit der Empfehlung der Umbenennung sollen nunmehr umbenannt werden. Das in Drs. 20-5337 benannte Verfahren soll entsprechend fortgesetzt werden:

   Walter-Bärsch-Weg
   Heynemannstraße
   Oehleckerring
   Strüverweg

Unter Vorbehalt des Ergebnisses der Prüfung durch die Evangelische Stiftung Alsterdorf in Absprache mit der Kulturbehörde:

   Paul-Stritter-Brücke
   Paul-Stritter-Weg

2. Die Theodor-Fahr-Straße wurde dem Katalog „NS-belastete Straßennamen" mit Empfehlung der kritischen Kontextualisierung zugeordnet. Das Bezirksamt wird gebeten, Vorschläge für ein entsprechendes Vorgehen zu machen.“

<u>Hintergrund:</u>

Bereits 2018 beschloss der Regionalausschuss FOLAG einen umfangreichen Antrag zum Themenkomplex NS-belastete Straßennamen (Drs. 20-5337 [1]). Dort sind bereits NS- belastete Straßennamen benannt, die für eine Umbenennung in Frage kommen könnten. Die Kulturbehörde nahm sich infolgedessen des Themas an und erarbeitete eine generelle Strategie für Hamburg [2].

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 07.06.2022

Im März 2022 veröffentlichte die Kulturbehörde den Abschlussbericht der Kommission zum Umgang mit NS-belasteten Straßennamen und gibt Handlungsempfehlungen, wie mit diesen Straßennamen weiter verfahren werden soll [3].

Für den Regionalbereich FOLAG sind von der Kommission mehrere NS-belastete Straßennamen identifiziert worden: Walter-Bärsch-Weg, Heynemannstraße, Oehleckerring, Strüverweg, Paul-Stritter-Brücke, Paul-Stritter-Weg, Theodor-Fahr-Straße.

Petitum/Beschluss:

Der Hauptausschuss folgt der Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen.

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 07.06.2022

Öffentlich

8.8	**Projektmittel der Stadtteilkulturförderung 2022** **Beschlussempfehlung des Ausschusses Bildung, Kultur und Sport v. 31.05.2022:** **Drucksache: 21-3514**	ungeändert beschlossen

Sachverhalt:

Der Ausschuss Bildung, Kultur und Sport hat sich in der Sitzung 31.05.2022 mit den u.a. Projektmittelanträgen befasst und die folgenden Beschlussempfehlungen verabschiedet:

Projektmittel der Stadtteilkultur 2022

1. **Drucksache 21-3489**
   Antragsteller/in**: Goldbekhaus e.V.**
   Projekt**: "Songs for Home – Chor und Liedertausch der Kulturen"**
   Höhe der beschlossenen Förderung: **3.150,00 €**
   Förderzeitraum: **15.06 – 31.12.2022**
   Art der Förderung: **Festbetragsfinanzierung**
   Ergänztes Petitum: **Die Mittel sollen dem Sonderfonds für interkulturelle Projekte entnommen werden.**
   Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen.**

2. **Drucksache 21-3490**
   Antragsteller/in: **Mook wat e.V. – Stadtteilbüro Dulsberg**
   Projekt: "**Kinderkultur-Veranstaltungen und Workshops für Kinder im Kulturhof Dulsberg und Umgebung 2022**"
   Höhe der beschlossenen Förderung: **1.836,60 €**
   Förderzeitraum**: Juli bis Dezember 2022**
   Art der Förderung: Fehlbedarfsfinanzierung
   Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

3. **Drucksache 21-3496**
   Antragsteller/in: **Berufsverband bildender Künstler*innen Hamburg**
   Projekt: **""offene Ateliers 2022**"
   Höhe der beschlossenen Förderung: **700,00 €**
   Förderzeitraum: **zwei Wochenenden Ende September und Anfang Oktober**
   Art der Förderung: Fehlbedarfsfinanzierung
   Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 07.06.2022

Petitum/Beschluss:
Der Hauptausschuss folgt der Beschlussempfehlung

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen.

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 07.06.2022

Öffentlich

8.9	**Beschlussempfehlung für den Hauptausschuss aus dem jugendhilfeausschuss: Haushalt 2022, Bezirkliche Mittel für die Instandhaltung von Inventar in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit Drucksache: 21-3524**	ungeändert beschlossen

Sachverhalt:

Der Jugendhilfeausschuss hat sich in seiner Sitzung am 01.06.2022 mit der o.g. Thematik befasst und einstimmig folgende Beschlussempfehlung verabschiedet:

Der vorliegende Antrag wird zur Kenntnis genommen und so beschlossen.

Begründung:

Gemäß Beschluss des Hauptausschusses vom 10.02.2022 stellt die Bezirksversammlung den Freien Trägern der Offenen Kinder- und Jugendarbeit € 25.000,- für die Instandhaltung von Inventar und pädagogischem Material zur Verfügung.

Es liegt ein Antrag (siehe Anlage) vor, zu dem wie folgt Stellung genommen wird:

Nr. 1	651,52 €	Die Gruppe e. V., Projekt: „Andere Umstände“, Malerarbeiten in der Gästewohnung

Das Projekt „Andere Umstände“ ist eine Beratungsstelle für junge Schwangere und junge Mütter mit angeschlossener Gästewohnung. Neben verschiedenen Gruppenangeboten und Einzelfallberatung hält das Projekt ein vorübergehendes Wohnangebot für jeweils zwei Frauen und maximal drei Kindern vor. Dieses Angebot richtet sich in der Regel an Frauen bzw. Mütter im Alter von 16 und 23 Jahren, die insbesondere in Barmbek-Süd und angrenzenden Stadtteilen polizeilich gemeldet sind oder über unseren Kooperationspartner HUDE vermittelt werden

Durch wiederholte Ein- und Auszüge kommt es zu Abnutzungserscheinungen in der gesamten Wohnung.

Petitum/Beschluss:

Der Hauptausschuss folgt der Beschlussempfehlung.

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 07.06.2022

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen.